

1302 sowie itinerarrelevante historiographische Regesten umfaßt, als work-in-progress-Variante auf RI-Online allgemein zugänglich gemacht.

*Regesten Heinrichs VII.:*

Die Hoffnung, die Mainzer Akademie könne im Berichtszeitraum die in der Evaluation von 2009 empfohlene und rechtzeitig beantragte Personalaufstockung finanziell ermöglichen, um die auch durch die krankheitsbedingte Schwächung des Projektleiters Prof. Dr. Kurt-Ulrich Jäschke (Saarbrücken) verursachte „Laufzeitverkürzung“ zu kompensieren, hat sich leider nicht erfüllt. Weil diesmal auch die Kommission keine Mittel aufbringen konnte, die bewährte Dr. Sabine Penth wenigstens eine Zeit lang an der Saarbrücker Arbeitsstelle zu beschäftigen, setzte Prof. Dr. Peter Thorau die dortigen Arbeiten am zweiten Band weitgehend allein fort. Er erledigte die Routineaufgaben, schloß weitere Lücken und arbeitete die von ihm im letzten Jahr in Italien erhobenen Stücke ein, wobei v.a. die Bearbeitung der Stücke aus dem Pisaner Archivio Capitolare wegen deren schlechten Erhaltungszustandes sehr zeitintensiv war. Der einschlägige, im Archivio Segreto Vaticano auf CD erworbene Band der Register Papst Clemens' V. für dessen fünftes Papstjahr wurde im Hinblick auf Regierungshandlungen und Heinrich VII. direkt betreffende päpstliche Stücke ausgewertet und der Ertrag in Regestenform gegossen. Zumal Prof. Thorau außerdem mit der Sondierung einer Tagung befaßt war, die anläßlich der 700. Wiederkehr der Kaiserkrönung Heinrichs VII. im Jahr 2012 ggf. in Rom stattfinden und im Rahmen eines größeren Vorhabens über die Luxemburger als europäische Herrscherdynastie stehen könnte, hat sich die Fertigstellung des begutachtungsfähigen Manuskripts des bis zum Alpenübergang 1310 reichenden zweiten Faszikels verzögert und wird nun zum Frühjahr 2011 angestrebt. Im Laufe des Jahres soll mit der Erhebung weiteren italienischen Archivmaterials die Vorbereitung des dritten Faszikels vorangetrieben werden.

*Regesten Ludwigs des Bayern:*

Seit dem erfolgreichen Abschluß der auch namens der Kommission von Prof. Dr. Irmgard Fees (München) koordinierten Verhandlungen zwischen der Mainzer Akademie und der Ludwig Maximilians-Universität (LMU) sind die Mitarbeiterinnen Dr. des. Doris Bulach (München/Halle a.d.S.) und Miriam Eisenzimmer M.A. (München) über einen „Zuwendungsvertrag“ förmliche Angestellte eines Drittmittelprojekts der LMU geworden. Deshalb hat das von Prof. Dr. Michael Menzel (Berlin) nun in Verbindung mit Prof. Fees verantwortete Projekt u. a. Anteil am Regesta Imperii-Arbeitszimmer von deren Professur erlangt, was die Arbeitssituation erheblich verbessert. Von diesem aus hat Dr. Bulach den Regestenteil des neunten Regionalbandes mit insgesamt 402 Ludoviciana aus den Archiven und Bibliotheken der Oberpfalz (einschließlich Regensburgs) und Tschechiens durch die Erträge letzter Archivrecherchen komplettiert, systematisch redigiert und dem Projektleiter zur internen Begutachtung übergeben. Sobald dessen Anregungen eingearbeitet sein werden, kann unter Berücksichtigung der bereits fertigen Register und Verzeichnisse die re-